



lpB
MECKLENBURG - VORPOMMERN
Landeszentrale
für politische Bildung

DEUTSCHE
VEREINIGUNG FÜR
POLITISCHE BILDUNG E.V.
DVPB

In Kooperation mit:
Universität
Rostock



Traditio et Innovatio

10. Jahreskongress zur politischen Bildung
in Mecklenburg-Vorpommern

Politische Bildung im Zeitalter der Digitalisierung

Rostock, 6. Oktober 2017

09.00 Uhr Begrüßung/Anmeldung

09.30 Uhr **Eröffnung/Einführung in die Tagung**

Jochen Schmidt, Direktor der Landeszentrale für politische Bildung MV

Prof. Dr. Wolfgang Schareck, Rektor der Universität Rostock

Birgit Hesse, Ministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur MV

Dr. Gudrun Heinrich, Landesvorsitzende der DVPB

anschl. **Verleihung „Preis für politische Bildung“**

an *Maria Ulrich* und *Leonie Lehmann*, Geschwister-Scholl-Gymnasium Bützow

10.00 Uhr **Politische Kommunikation im digitalen Zeitalter**

Dr. Barbara Hans, Chefredakteurin von SPIEGEL ONLINE

Martin Fuchs, Politikberater und Blogger (hamburgerwahlbeobachter.de)

Moderation: *Jan Müller*, Universität Rostock

11.15 Uhr Pause

11.45 Uhr **Politische Bildung im digitalen Zeitalter – Herausforderungen und Chancen**

André Nagel, Bundeszentrale für politische Bildung (pb21 – Web 2.0 in der politischen Bildung)

13.00 Uhr Mittagspause mit Imbiss

14.00 Uhr **Politische Bildung im digitalen Zeitalter – Praxiserfahrungen**

Sektion 1: **Unsichtbares sichtbar machen. Wie der Einsatz digitaler Medien in die politische Bildung gelingen kann.**

Guido Brombach, DGB Bildungswerk e.V., Forum Politische Bildung

Im Workshop sollen eine Reihe an Werkzeugen jenseits von Facebook und Co aus der Seminarpraxis vorgestellt werden, mit denen projektorientierte politische Bildung möglich ist. So befassen wir uns zum Beispiel mit dem Lernen jenseits des Seminarraums, mit Zeitleisten, Quiztools und Infografiken.

Sektion 2: **Geschichte spielerisch erkunden – mit digitalen Schatzsuchen und Rallies Jugendliche begeistern**

Claudia Kühhirt und Claudia Carla, Ev. Akademie der Nordkirche/Regionalzentrum für demokratische Kultur Landkreis und Hansestadt Rostock

Wie können die Ziele der politischen und schulischen Bildung mit den Lebenswelten der Kinder und Jugendlichen verknüpft werden? Sie erfahren, wie Sie mobile Abenteuer mit der kostenfreien Bildungs-App „Actionbound“ für und mit den Schülerinnen und Schülern umsetzen können. Mit dieser App können spannende Rallies, Quizfragen und lehrreiche Erlebnistouren, sogenannte „Bounds“, erstellt werden.

Hinweis: Installieren Sie bitte im Vorfeld auf Ihrem Tablett oder Ihrem Smartphone (Android/iOS) die kostenfreie App „Actionbound“. Bringen Sie zudem einen Laptop mit und das Kabel, mit dem Sie Ihr Tablett oder Handy an den Computer anschließen. (Begrenzung auf max. 20 Teilnehmende)

Sektion 3: **Medienbildung ist Demokratiebildung – Das Bildungsprojekt „Newcomernews“ des Norddeutschen Rundfunks (NDR)**

Thomas Balzer, NDR-Landesfunkhaus Mecklenburg-Vorpommern

Lassen sich Jugendliche auf medien- und demokratiebildende Themen ein, wenn sie selbst als Produzenten von Nachrichten und Meinungen Smartphone-Videos und Hörfunkreportagen herstellen? Vorgestellt werden technische Voraussetzungen und praktische Übungen, die im Rahmen des Projektes NDR Newcomernews an Schulen in MV durchgeführt werden. Das Projekt will Jugendlichen die Strukturen des deutschen Mediensystems, Standards der Nachrichtengebung und journalistische Arbeitsweisen vermitteln. Es entstehen so z.B. unter Anleitung Smartphone-Videos, VJ-Beiträge, Hörfunkstücke und Online-Texte für eine eigene Internet-Seite. (Begrenzung auf max. 10 Teilnehmende)

Sektion 4: **Social-Media-Strategien für Einsteiger**

Nils Heilmann, Agentur MANDARIN MEDIEN

Das Seminar gibt einen Einstieg in die Welt der sozialen Medien. Sie werden Strategien kennenlernen und Maßnahmen ergreifen, um die sozialen Netzwerke als aktives Kommunikations- und Online-Instrument zu nutzen. Sie lernen, welche Netzwerke es gibt und wie verbreitet diese in verschiedenen Zielgruppen sind, welche Social-Media-Kanäle für Sie relevant sind, und was es bei der Kommunikation in sozialen Netzwerken im Detail zu beachten gilt. (Begrenzung auf max. 30 Teilnehmende)

Sektion 5: **Politische Bildung im Rahmen eines Debattenportals**

Dr. Annette Rehfeld-Staudt, Sächsische Landeszentrale für politische Bildung (SLpB)

Kann ein Debattenportal politische Bildung sein? Diese Frage steht im Mittelpunkt des Workshops. Den Ausgangspunkt bildet dabei ein kurzer Einblick in die sehr speziel-

len Erfahrungen der SLpB mit der Kommunikations- und Debattenkultur im Umfeld von Pegida, online wie offline. Ausgehend davon wird die Diskussionsplattform der SLpB www.lasst-uns-streiten.de mit ihren Funktionalitäten vorgestellt. Ein Einblick in die Erfahrungen mit der Plattform und die Auswertungen der Dialoge schließt sich an. Und getreu dem Motto der Plattform sind die Teilnehmenden aufgefordert, sich aktiv in die Diskussion einzubringen.

Sektion 6: **Umgang mit Fake News im Unterricht**

Dr. Jan Hartmann, Medienpädagoge, Zentrum im IQ MV
Die Publikationsschwelle im Internet ist niedrig. Das befördert einerseits die Meinungsvielfalt, ermöglicht aber auch die Entstehung und unreflektierte Verbreitung von Falschmeldungen. Was steckt hinter den Fake News und wie kann man diese erkennen. Im Workshop werden mit Hilfe einer Internet-Plattform Beispiele von gezielten Falschmeldungen aufgezeigt und drei einfache Schritte zum Faktencheck erläutert.

Sektion 7: **Hass und Fake News im Netz – Wo kann politische Bildung ansetzen?**

Ingrid Brodnig, Bloggerin, Journalistin und Autorin

Der Workshop gibt Einblicke in die Mechanismen, die Hassrede und Irreführung im Netz fördern, sowie Lösungsstrategien, wie man auf verletzende Worte reagieren, an Empathie erinnern und Aufklärung betreiben kann. Im Workshop wird eine Definition von Hassrede geliefert, das Phänomen der Fake News erklärt und viele praktische Beispiele gebracht, die helfen sollen, auf Aggression geschickt zu reagieren.

Sektion 8: **De-Radikalisierung im Netz – Der Counterspeech-Ansatz**

Annika Jacobs, Projekt „Helden statt Trolle“, Landeskriminalamt Mecklenburg-Vorpommern

Ausgehend von der Projektidee gilt es, ein auf die Bedürfnisse junger Menschen zugeschnittenes Angebot zu entwickeln, das sich dem Phänomen Hate Speech annimmt und eine Handlungsalternative anbietet. Innerhalb des Workshops soll das 3-stufige Handlungskonzept des Projektes „Helden statt Trolle“ thematisiert, diskutiert und reflektiert werden.

16.30 Uhr Abschlussgespräche bei Kaffee und Kuchen/
Ende der Tagung

ANMELDUNG

Landeszentrale für politische Bildung Mecklenburg-Vorpommern

Jägerweg 2
19053 Schwerin

Tel.: 03 85 / 30 209 - 10

Fax: 03 85 / 30 209 - 22

Web: www.lpb-mv.de

Mail: poststelle@lpb.mv-regierung.de

Termin: Freitag, 6. Oktober 2017, 9.00 – 16.30 Uhr

Ort: Rostock, Arno-Esch-Hörsaal, Ulmenstraße 69

Veranstalter: Landeszentrale für politische Bildung
Mecklenburg-Vorpommern

Deutsche Vereinigung für Politische Bildung,
Landesverband Mecklenburg-Vorpommern
in Kooperation mit der Universität Rostock

*Bitte melden Sie sich bis zum **29. September 2017** an.*

Die Tagung ist als Lehrerfortbildung anerkannt. Für Lehrkräfte öffentlicher Schulen des Landes Mecklenburg-Vorpommern werden die Reisekosten nach Landesreisekostenrecht übernommen. Während des Kongresses werden Schulbuchverlage ihre Angebote und Materialien vorstellen.